Annoncen-Beilage zu Nr. 43 der Schweizer Frauen-Zeitung

Objekttyp: **Appendix**

Zeitschrift: **Schweizer Frauen-Zeitung : Blätter für den häuslichen Kreis**

Band (Jahr): **7 (1885)**

Heft 43

PDF erstellt am: **30.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Briefkasten der Redaktion.

Fr. **J.** in **A.** Für die gesandten Adressen unsern herzlichsten Dank! Zu Handen der bekümmerten Mutter diene Ihnen Folgendes: Meinungsverschiedenheiten unter heranwachsenden Geschwistern kommen überall vor, wo die jungen Geister sich gesund entwickeln. In Unverträglichkeit und Zank aber dürfen die Differenzen niemals ausarten, dafür muß die erziehende Mutter frühzeitig schon sorgen. Sie soll die verschiedenen Meinungen der Kinder anhören und bei deren Erörterung in kluger Weise sich betheiligen, so daß die kleinen Heißsporne in ruhiger Weise eine gegentheilige Ansicht anhören und über dieselbe nachdenkend ihr auch Berechtigung zugestehen lernen. Das sollte schon geschehen, bevor die Kinder zur Schule gehen, damit sie sich den Ansichten ihrer Mitschüler und Kameraden nicht unbedacht und von vornherein schroff und feindlich entgegensetzen. Wenn die Mutter mit den Kindern wieder zum Kinde zu werden scheint, wenn sie mit ihnen spielt und scherzt, und aufsteigende Empfindlichkeit klug in's harmlose Gebiet des fröhlichen Spasses zieht, so bannt sie im Keime den Geist der Unverträglichkeit, des Zankes und der Klatschsucht. Der treueste Bundesgenosse zur Erhaltung des Friedens und der Eintracht in der Familie ist die Weckung und Pflege des musikalischen Sinnes bei den Kindern. Wo die animirte Unterhaltung in's Gereizte sich hinüberspielen, oder wo beginnende Langeweile in Unlust ausarten will, da bringt ein herzlich angestimmtes Lied die Gemüther wieder in harmonische Schwingung, und was Mißklang werden wollte, löst sich im freundlichen Akkord. Eine weitere bedeutende Hülfe für Erhaltung des Friedens unter den Geschwistern kann sich die Mutter leicht beschaffen, wenn sie das älteste der Kinder sich systematisch zum Friedensrichter erzieht und wenn sie die nachkommenden Geschwister die Autorität der Aelteren anerkennen lehrt; wenn sie die Gelegenheit nicht versäumt, mit abwechselnd je einem der Kinder von den andern zu sprechen, vorhandene gute Eigenschaften der Abwesenden in's richtige Licht zu setzen und das Interesse des Einen, für stille Mithülfe bei Abgewöhnung von Fehlern bei den Andern, in Anspruch zu nehmen. Ferner lasse die erziehende Mutter der Originalität eines Jeden die strengste Gerechtigkeit und möglichste Berechtigung zu Theil werden, und sie lehre auch die Kinder, die Eigenart der Andern zu respektiren. So wird Streit und Verdruß eine Seltenheit werden, und die allgemeine Liebe zur Mutter wird jede Anwandlung zum Unfrieden tapfer bekämpfen und siegreich überwinden. Selbstverständlich muß nutzbringende, den jungen Kräften angemessene Thätigkeit der Pendelschlag schon des kindlichen Lebens sein, und das frohe Spiel die bunte Blume, die auf der Aue der Pflicht ihnen duftet und sie erfreut.

St. Nicolas in **B.** Fröbel's Beschäftigungsmittel und Spiele, sowie Materialien für den Handarbeitsunterricht beziehen Sie am besten bei der Schulbuchhandlung Antenen in Bern. Lassen Sie sich dort auch die Tabellen für Arbeitsschulen zeigen. Dieselben eignen sich für den Klassenunterricht in ganz vorzüglicher Weise, und würde eine Schenkung der Tafeln von Ihrer Arbeitsschule gewiß mit großem Danke angenommen.

Leidende in **W.** Vermittelst konsequent fortgesetztem Gurgeln mit lauem Salzwasser muß Ihre Hals- und Rachenverschleimung sich verringern; die Schwerhörigkeit zu steuern, das vermag es freilich nicht. Das Uebel hängt jedenfalls zusammen und es wäre mehr als unklug, ohne genaue ärztliche Untersuchung irgend welche angepriesene Universalmittel auf eigene Faust zur Anwendung zu bringen. Als nicht allzuentfernt von Ihnen wohnend, würde eine Konsultation von Professor Valentin in Bern für Sie gewiß von großem Nutzen sein.

Herrn **J. M.** in **A.** Bei Ihrer beruflichen Arbeit vergessen Sie wahrscheinlich das Tiefathmen, daher Ihre plötzliche Unruhe und Bangigkeit. Ebenso sind enge, am obern Theile des Halses schließende Hemdkragen sehr oft die einzige Ursache dieser Beschwerden. Durch planmäßig und fleißig betriebenes Tiefathmen durch die Nase ist schon mancher an allen möglichen Uebeln Leidende ohne ärztliche Hülfe, d. h. ohne Medizin, wieder gesund geworden. Leuten, die eine vorwiegend sitzende Lebensweise führen, sollten regelmäßige Athemkuren zur strengsten Pflicht gemacht werden.

Frl. **F. T.** Wer wird junge, muntere Töchter zu den unnützen Geschöpfen zählen?! Dies thun am allerwenigsten wir, die wir uns so gerne an ihrer Jugend und Frische erfreuen und erquicken und gewiß Niemand wird es der Jugend verargen, wenn sie sich schmückt und dabei gesunde, edle Anschauungen zu entwickeln versteht. Wer möchte aber auch in Abrede ziehen, daß gegenwärtig die Schönheitsbegriffe schon bei der Jugend mißleitet und verwirrt sind und daß durch solch' irrige Begriffe die Gesundheit so mancher jungen Tochter nicht nur Noth leidet, sondern oft für immer scheitert. Ist's nicht so? Und, ist's denn wirklich so im „höchsten Grade beleidigend" für eine „höhere" Tochter, und unwahrscheinlich, wenn man annimmt, daß sie sich mit Heirathsgedanken beschäftige und diesem Kapitel hie und da ihre stille Aufmerksamkeit schenke? Es müßte denn sein, daß mit den Zeiten sich auch die Leute änderten — aber wir denken oder wir wissen, daß auch jetzt noch das junge Mädchen die Wörtchen „Herz" und „Schmerz" oft viel früher zu reimen versteht, als es sich über seine eigentliche Lebensaufgabe klar geworden ist. Wir meinen, sobald das Mädchen sich selber „Backfisch" nennt, ist es kein unbefangenes Kind mehr und sobald das Mädchen kein Kind mehr ist, so befaßt es sich unwillkürlich mit Heirathsgedanken und verneint dies aber um so heftiger und entrüsteter, als es von der Wahrheit der Behauptung für sich selbst überzeugt ist. Auch wir haben einst vom Baume der Erkenntniß gegessen; auch wir waren einmal 16 Jahre alt und fühlten uns tief gekränkt, wenn unsere, sogar von uns selbst geheim gehaltenen Empfindungen und Gedanken von Andern einfach mit bürgerlichen Namen getauft wurden. Lassen Sie's drum gut sein und lesen Sie auch als „Backfisch" getrost unsere „Schweizer Frauen-Zeitung" weiter; sie meint es gut mit Ihnen und es gereicht Ihnen nur zur Ehre, wenn Sie als junges Mädchen schon sich für ernstere Frauenfragen interessiren und für Ihre künftige Aufgabe darin Belehrung suchen.

Fr. **B. G. H.** So gerne wir's auch thäten, unsere Zeit erlaubt uns leider nicht, jede Einsendung zu beantworten. Wollten wir dies durchführen, so müßten wir für unseren Briefkasten eine Extra-Beilage drucken und eine spezielle Korrespondentin anstellen, was weder unseren Fragestellerinnen lieb, noch unserm Blatte zuträglich sein dürfte. Ihre freundliche Einsendung wird gerne Verwendung finden.

Abonnentin in **B.** Das Anbrennen der Speisen in ihrem irdenen Topfe scheint von dem allzu dünnen Boden desselben herzurühren. Die Böden von Kochgeschirren leiden Noth von allzu heftigem, täglichem Scheuern und wenn sie, auch nur für kurze Augenblicke, leer auf's Feuer gesetzt werden. — Seidene Strümpfe werden in mit kaltem Wasser verdünnten Salmiakgeist gewaschen und nachher in halb Essig und halb Wasser gespült. Seife darf nicht zur Anwendung kommen.

Frl. **A. M.** in **B.** Ihre freundliche Adressenangabe für Bezug von reellem Hagebutten-Most zum Einsieden verdanken wir bestens; es ist möglich, daß auch noch Anderen damit gedient ist.

Fr. **M. B-G.** in **B.** Mit Vergnügen acceptirt. Für Ihre private Mittheilung danken bestens. Mit dem sog. Achtungspapier ist heute Nichts mehr zu machen; die Memoranden und Karten haben die großen Briefbogen verdrängt. Freundlichen Gruß!

Hrn. **B. J.** in **H.** Ihre Mutter ist durchaus nicht verpflichtet, Ihnen ein Geschäft einzurichten und ihren Nothpfennig für's Alter an eine Spekulation zu wagen. Wenn diese letztere mißlingt, was soll dann mit Ihrer alternden Mutter werden, deren Kränklichkeit sie für keinen Verdienst mehr tauglich sein läßt? Damit Sie eine sogenannte „bessere" Parthie machen und nach Wunsch heirathen können, soll Ihre Mutter nun völlig entblößt und auf das Belieben einer vornehmen Schwiegertochter angewiesen werden? Sie führen eine traurige Rechnung. Wenn Sie ohne den Nothpfennig der Mutter nicht heirathen können, so lassen Sie's bleiben und werden Sie zuerst selbstständig.

T. L. Haben die findigen Amerikaner noch keine Maschine konstruirt, um die Zeit zu vervielfachen und die Stunden zu verlängern? Wir sind in der Arbeit völlig begraben und stets wächst der Berg noch. Der private Gedankenaustausch von hier nach dort ist bei uns fast zur Sage geworden. Viele herzliche Grüße also auf diesem Wege!

Inserate.

3329] Eine tüchtige **Weissnäherin**, auf Herrenhemden geübt, sucht dauernde Beschäftigung. Eintritt könnte in 14 Tagen geschehen. — Gefl. Offerten unter 3329 befördert die Expedition dieses Blattes.

3338] Eine junge **Tochter**, der französischen Sprache mächtig, sucht für sofort Stelle in einem Laden in der Stadt St. Gallen. Gefl. Offerten beliebe man unter Chiffre **3338** an die Expedition der Schweizer Frauen-Zeitung zu richten.

3339] Eine gut erzogene, junge **Tochter**, gegenwärtig noch im Elternhause weilend, sucht Stellung in einer guten Familie der Ostschweiz. Sie ist im Weissnähen und Glätten geübt und hat auch schon ordentliche Begriffe vom Kochen. Vorgezogen wird die Gelegenheit, direkt unter der Hausfrau zu arbeiten in einer Familie, wo keine Kinder sind.

Offerten unter Chiffre **T H** befördert die Expedition der Schw. Fr.-Ztg.

Eine gebildete Hausfrau und Mutter (ehemals Erzieherin), welche grosse Liebe zu Kindern hat und sehr gut mit ihnen umzugehen weiss, wünscht mit ihren 2 eigenen noch 2 andere Kinder zu erziehen, Knaben oder Mädchen. Grosse Treue und gewissenhafte, echt mütterliche Behandlung wird zugesichert. Sonnige Wohnung mit Garten, 10 Min. vor der Stadt Bern.

Anfragen bittet man zu richten an die Exped. d. Bl. unter Chiffre **3341**. [3341

3335] Eine nette Familie der französischen Schweiz wünscht **2—3 junge Töchter** bei sich aufzunehmen. Gründliche Erlernung der französischen Sprache. Familienleben und gute Pflege werden zugesichert. Sich zu wenden an Madame **Fivaz-Rapp**, 4 Rue du Casino, **Yverdon.**

3337] Eine **Tochter** aus guter Familie, deutsch und französisch sprechend und in allen Handarbeiten bewandert, sucht eine Stelle in einer Familie, wo sie Kinder in den Elementarfächern unterrichten und Aushülfe in den Hausgeschäften leisten könnte. Offerten unter Chiffre **E S B 3337** befördert die Expedition dieses Blattes.

3340] Für eine junge **Tochter** aus gutem Hause ist in bester Familie Stellung offen zum **Nähen, Flicken** und **Serviren.** Die Betreffende muss besonders das Flicken der Strümpfe mit dem Maschenstich gut verstehen und soll von angenehmem Umgange sein. Eintritt auf 3. November.

Anmeldungen unter Chiffre **B 3340** befördert die Exped. der Schw. Fr.-Ztg.

Eine Dame, vollständig vertraut mit selbstständiger Führung von Geschäften, sucht **Filialen, Dépôts** oder **Liquidationen** zu übernehmen, vorzugsweise in Mercerie-, Baumwoll-, Wollen-, Tapisserie-, Seiden- und Modenfach. (M 596 c)

Kaution kann geleistet werden, event. würde man gut gehende Artikel später selbst übernehmen oder sich bei einem gut rentirenden Geschäfte betheiligen.

Offerten erbittet man unter Chiffre **A 926** an **Rudolf Mosse in Zürich** zu senden. [3330

3250] Eine im Wirthschaftsfache und im Hauswesen wohl erfahrene **Tochter** bestandenen Alters, der man ruhig das Geschäft überlassen kann, sucht in respektabelm Gasthofe oder als Haushälterin Stelle. Gesuchstellerin war schon in besten Kurhotels beschäftigt und wird es sich zur Pflicht machen, ihre Aufgabe bestmöglichst zu erfüllen.

Offerten unter Chiffre **A. Z. 3250** befördert die Exped. d. Bl.

3235] Ein durchaus tüchtiges, arbeitsames Frauenzimmer von gutem Charakter, das sich auch auf Kindererziehung versteht und welches bestmöglichst die Hausfrau zu ersetzen im Stande ist, wird in guter Familie nach Interlaken zu engagiren gesucht. Ohne beste Empfehlungen oder gute Zeugnisse über eine gehabte Stellung sind Anmeldungen unnütz.

Offerten befördert die Expedition der „Schweizer Frauen-Zeitung".

Offene Stelle.

Eine brave, intelligente Tochter, die in den weiblichen Handarbeiten erfahren, findet Stelle als **Kellnerin** im Café eines bessern Kurhôtels des Kant. Aargau.

Anmeldungen mit Photographie und allfälligen Zeugnissen befördert die Expedition der „Schweizer Frauen-Zeitung" sub Chiffre M. K. Nr. 3326. [3326

Treffort, doppelbreiter engl. Cheviot
neuester Dessins à Fr. 1. — per Elle oder Fr. 1. 65 Cts. per Meter, in einzelnen Roben, sowie ganzen Stücken, versenden portofrei in's Haus
Oettinger & Cie., Centralhof, **Zürich.**
P. S. Muster-Collectionen und Modebilder bereitwilligst. [3172

3342] Eine im **Nähen** und **Flicken** gut bewanderte, flinke und anständige Person findet für längere Zeit Arbeit im Kundenhaus.

Gesucht:

Zu einer kleinen Familie eine durchaus treue, zuverlässige Tochter, welche neben Besorgung der Hausgeschäfte auch Aushülfe in einem Laden versehen könnte. Gute Zeugnisse unbedingt nothwendig. Photographie erwünscht. [3345

Offerten unter Chiffre 10 an die Exped.

Man sucht für ein gebildetes, tüchtiges Fräulein aus guter Familie ein kleineres, nachweisbar rentables **Laden-Geschäft,** nette **Wirthschaft** oder Anstellung zur selbstständigen Leitung eines Privathaushaltes. Beste Referenzen zur Verfügung.

Gefl. Offerten unter Chiffre C. W. 3228 an die Expedition dieses Blattes. [3228

Man wünscht ein 17-jähriges Mädchen, gross, stark und intelligent, als **Dienstmädchen** in eine brave Familie unter strenger Aufsicht zu plaziren. [3328

Offerten zu richten an **N. Engeli,** Waisenvater, **Verrières.**

3317] **In einem Berghôtel am Vierwaldstättersee** ist eine Winterstelle offen für ein braves, bescheidenes, flinkes Mädchen, welches im Flicken von Weisszeug recht tüchtig ist. Eventuell Sommerstelle damit verbunden. Anmeldungen mit guten Zeugnissen, Photographie und Altersangabe an die Expedition d. Blattes unter Chiffre **G G 3317.**

Eine gut gebildete Frau in den Dreissiger Jahren, sehr gut bewandert in der Krankenpflege, wünscht baldmöglichst Stelle als **Haushälterin** oder **Gesellschafterin** zu einer alleinstehenden Dame. [3303

Eine brave, bescheidene Tochter aus guter Familie, die im Kochen wie in den übrigen Hausgeschäften, im Nähen und Flicken gut bewandert ist, sucht Stelle als **Haushälterin** zu einer kleinen Familie oder einzelnen Herrn oder Dame, oder auch als **Zimmerjungfer.** Gute, liebevolle Behandlung wird grossem Lohn vorgezogen. Eintritt nach Belieben. Gute Zeugnisse stehen zur Seite, wenn erwünscht, auch die Photographie. [3322

Gesucht

Agenten und Reisende zum Verkauf von **Kaffee, Thee, Reis** und **Hamburger Cigarren** an Private gegen ein Fixum von 300 Mark und gute Provision. [3332
Hamburg. J. Stiller & Co.

Bekanntmachung.

3308] Bei Unterzeichnetem werden von nun an wieder **bildungsfähige geistesschwache** Kinder als Zöglinge aufgenommen. — Arme Kinder finden Berücksichtigung im Pensionspreise.

Baden im Oktober 1885.

F. J. Gyr, Erzieher.

Kachel-Regulier-Füllofen

(neuestes System)
mit **Zirkulation,** für jedes Brennmaterial geeignet; grosse Heizkraft und gesunde Wärme. Schöne Farben und Dessins in verschiedenen Grössen und Preisen von Fr. 50—350. Magazin im Hause. [3301
Julius Stähelin, Ofenfabrikant, **Hottingen-Zürich.**
Preiscourants gratis und franko.

Beaux raisins de Lavaux

à Frs. 4. 50 franco les 5 Kilo. Vin vieux et nouveaux **garentis pur Lavaux,** chez **Alexis Gauty Borel-Lutry** (Vaud). [3288

Doppeltbreiter farb. Cachemir Double à Fr. 1. 10 per Elle oder Fr. 1. 85 per Meter in einzelnen Roben, sowie ganzen Stücken, versenden portofrei in's Haus [3193

Oettinger & Cie., Centralhof, **Zürich.**

P. S. Muster-Collectionen u. Modebilder bereitwilligst.

PARIS

[3331]

GRANDS MAGASINS DU

Printemps

NOUVEAUTÉS

MAN VERLANGE

das PRACHTVOLL ILLUSTRIRTE ALBUM, *enthaltend* 498 neue Modekupfer *für die Wintersaison.*

Die Zusendung erfolgt gratis *und* franco *auf frankirte Anfrage an*

(7433 X)

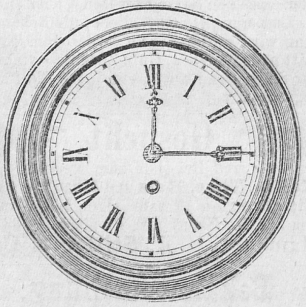
JULES JALUZOT & Cie
PARIS.

Mustersendungen ebenfalls *franco.* Wir bitten dabei um **genaue Angabe der gewünschte Stoffe.**

Speditionen nach allen Weltgegenden.

Wanduhr

die Stunden u. halben Stunden schlagend



zu Franken 15. —

hübsche, runde Wanduhr

25 Centimeter Durchmesser, 36 Stunden gehend, mit Federzug (ohne Gewicht) mit Schlüssel aufzuziehen, die Stunden und halben Stunden auf eine Tonfeder laut schlagend. [3346

Dieselbe Wanduhr mit Schlagwerk und Wecker (Federzug) zugleich (H4282J)

zu Franken 20. —

Garantirtes Werk, Verpackung gratis.

Dessaules et fils,

Nachfolger von **Dessaules frères** in **Cernier** (Neuchâtel).

Corsets.

Pariser und selbstverfertigte. Neuester Schnitt nach Mass. Auswahlsendungen stehen zu Diensten.

Mme. Prétat,

2912] Hottingerstrasse 26, **Zürich.**

Neu billigst [3244 in allen Ablagen ½ Kilo-Pakete u. offen

Unübertrefflich an Feinheit des Geschmackes: (M 1585 Z)

Maggi-Mehle

präparirte **Bohnen-, Erbsen- und Linsen-Semmel-Mehle.**

= Café-Extract. =

Café! — Dies ist das wiederholt und tägliche Getränke in den meisten Familien und es liegt jeder Hausfrau daran, einen guten Café auf den Tisch zu bringen, aber einen wirklich schmackhaften und guten Café nur aus Cafébohnen herzustellen, ist kostspielig. — Will man nur Bohnen nehmen, so müssen dieselben, um eine halbwegs hübsche Farbe zu erzielen, so stark geröstet werden, dass ein Theil fast zu Kohle verbrennt, und hiebei geht der beste Geschmack (das sogen. Cafeïn) theilweise verloren, — wodurch guter Café ein grösseres Quantum Bohnen benöthigt und hiedurch eben theurer wid. — Um einen billigeren Café bereiten zu können, hat man zu den verschiedensten Mitteln resp. Zuthaten gegriffen und dieselben sind mehr oder weniger zweckentsprechend; aber von den vielen in den Handel kommenden Café-Beimischungen das Beste herauszufinden, dürfte der Hausfrau schwer werden. Es ist daher mein eifriges Bestreben, Ihnen etwas wirklich Gutes in meinem Café-Extract zu empfehlen.

Café-Extract von Gustav Himpel in Rapperswyl

ist aus Zucker hergestellt, also die natürlichste Cafézuthat, und kann ich für die Unschädlichkeit meines Erzeugnisses jederzeit Nachweis leisten. Mein Café-Extract ist nicht nur sehr ergiebig für Farbe und Glanzherstellung des Cafés, sondern mildert auch die starke und bei schwächeren Personen oft schädliche Einwirkung des zehrenden, puren Cafés — durch seinen nährenden Zuckergehalt.

Um hierin den verehrlichen Hausfrauen alle Bequemlichkeiten zu bieten, verpacke schon kleine Versuchsquantitäten in Blechbüchsen, mit Gebrauchsanweisung versehen, und zwar von ¼ Kilo Büchsen an aufwärts in ½, 1, 3, 5, 12½—50 Kilo und offen.

Ich empfehle Ihnen dieses mein Fabrikat — ohne Prahlerei auf's Angelegentlichste und drücke den ergebenen Wunsch aus, dass Sie einen Versuch machen möchten, indem achtungsvollst zeichne [3095

Gustav Himpel.

---

19 Medaillen und Diplome von Ausstellungen.

Gastronomische Ausstellungen in Lyon und Paris, sowie Weltausstellung in New-Orleans 1885: Goldene Medaille.

Dennler's Magenbitter

= Interlaken =

ist bei **Appetitlosigkeit, Verdauungsschwäche** und **Magenleiden** aller Art das bewährteste und zugleich zum Trinken angenehmste Hausmittel. Er schützt gegen die schlimmen Einflüsse von **Witterungs-** und **Klimawechsel,** gegen **Diarrhöen, Epidemien** etc. Mit Wasser vermischt, ein gesundes, dem Magen zuträgliches **Erfrischungs-** und **Stärkungsmittel,** eine wirkliche Familienmedizin, die schon Tausende von Magen- und Unterleibsleiden geheilt hat und deshalb allen Hausmüttern angelegentlichst empfohlen werden kann.

Depots in allen Apotheken, Droguerien, Delikatessenhandlungen etc. [3138

Ich verlege meine

Knaben-Garderobe

in das neue Etablissement **Bahnhofstrasse 18** (früher Jacob Zürrer) und verkaufe deshalb sämmtliche **Knaben-Paletots** und **-Anzüge,** geschmackvoll ausgearbeitet und aus guten Stoffen, zum Herstellungspreise.

Auswahlsendungeu franko in's Haus.

Albrecht Wittlinger,

jetzt noch **Bahnhofstrasse 48, Ecke Augustinergasse, Zürich.**

3344]

Billigste Wolldecken

kleiner Flecken wegen ausgeschieden, verkaufe ich in feiner, schöner Qualität **30 Procent = Fr. 3 bis 9 unter dem Ankaufspreise,** namentlich sehr vortheilhaft für Hôtels und Pensionen. [3030

Bahnhofstr. 35 bei der Hauptpost. **H. Brupbacher** Zürich. **Brunnenthurm obere Zäune 26.**

Linoleum (Korkteppiche).

Zweckmässiger Bodenbelag für Zimmer jeder Art, sehr dauerhaft und schön; leicht zu reinigen, wird behandelt wie Parquetboden; nimmt keinen Staub an und lässt keine Feuchtigkeit durch. Der Stoff ist vorräthig am Stück, sowie in Läuferformat und in abgepassten Vorlagen. — Hübsche Dessins. Preis per Quadratmeter 4 bis 6 Fr. Wiederverkäufern Rabatt. Muster zu Diensten. [3343

Jac. Baer & Cie., Arbon.

Modes.

3309] Sehr grosse Auswahl einfacher, sowie eleganter **Winterhüte** für Damen und Kinder, auch **Trauerhüte** hält auf Lager

Das **Mode-Geschäft** von **L. Künzler-Graf, St. Gallen.**

NB. Nach Auswärts sende gerne Auswahlsendungen.

Aechte

Konstanzer Trietschnitten,

sehr wohlthuend und vorzüglich wirkend bei **Schwächezuständen, Magenleiden** und **Blutarmuth,** von den Herren Aerzten vielfach empfohlen. Per ½ Kilo à **Fr. 1. 30,** per 2 Kilo franko durch die Schweiz.

Feinste Nonnen-Kräpfli,

weisse und braune, per Dutzend à **60 Cts.,** per 8 Dutzend franko durch die Schweiz, empfiehlt bestens [3271

P. Ruckstuhl,
Loretto — Lichtensteig.

XYLOPHONE

Höchst angenehmes Musikinstrument, dessen Spiel schon in zwei oder drei Stunden ohne Schwierigkeit oder musikalische Vorkenntnisse erlernbar ist. Erwachsenen und Kindern von der Presse auf's Beste empfohlen. Das Xylophonespiel **macht gewiss überall grossen Effekt und wird stets dacapo verlangt.** [3262

Prospekt gratis und franko durch die: **Internationale Agentur in Vevey.**

Zur Pflege der Kopfhaut.

3216] Unter allen kosmetischen Mitteln, welche die Gesundheitslehre bis heute aufzuweisen hat, ist unstreitig das **Eau Anti-Pelliculaire** das beste; es enthält durchaus nichts Schädliches, heilt und reinigt die Kopfhaut bei richtiger Anwendung von Schuppen und Flechten auf unfehlbare Weise, befördert den Haarwuchs besser als alle andern Mittel, welche öffentlich und sehr theuer angepriesen werden, und macht alle Pomaden, Haaröle, Quincina-Wasser, Brillantine etc. überflüssig und wird nie ranzig. Jedermann wird dabei von dem so lästigen Beissen der Kopfhaut befreit. Dasselbe ist von schweizerischen Autoritäten amtlich geprüft. Zu haben à **Fr. 2. 25** unter Garantie bei **J. Blanck,** Coiffeur Parf., **Schaffhausen.** Niemand unterlasse es, einen Versuch damit zu machen. Bei Bestellung ist zu bemerken, ob Schuppen oder Flechten vorhanden sind.

Zeugnisse.

Bezeuge hiemit, dass ich seit dem Gebrauche des von Hrn. **Blanck,** Coiff. Parf., verfertigten Haarwassers vollständig von den Schuppen befreit bin und mich auch wieder eines stärkern Haarwuchses erfreue. Habe früher theure Pariser Artikel dazu verwendet, aber lange nicht mit so überraschendem Erfolge. Nicht aus Freundschaft etc., sondern aus reiner Ueberzeugung gebe hier meine Unterschrift und darf dieses ausgezeichnete Kopfwasser Jedermann bestens empfehlen, der mit ähnlichen Uebeln der Kopfhaut befangen ist.

Schaffhausen, im Juni 1884.

G. Scholl, Uhrenmacher.

Mache ein Tit. Publikum auf das von Hrn. **Blanck,** Coiff. Parf., selbst präparirte Eau Anti-Pelliculaire aufmerksam. Ich benütze dasselbe seit einiger Zeit und erfreue mich jetzt eines starken Haarwuchses, währenddem mir vorher sämmtliches Haar auszugehen drohte, und bin auch von den so lästigen Kopfschuppen befreit. Möchte daher Jedermann, der an dieser Krankheit der Kopfhaut leidet, nicht versäumen, sich dieses so ausgezeichneten Mittels zu bedienen.

Schaffhausen, im Juni 1884.

Fr. Fil. Fenn, Musiklehrer.

NB. Solche und ähnliche Zeugnisse sind bei mir viel zu sehen, wovon einige amtlich beglaubigt sind.

Montreux.
Pensionnat de demoiselles.

Très bien recommandé. — Pour Prospectus s'adresser aux directrices: Mademoiselles **Bonjour & Frey,** maison Buenzod. (H 2908 M) [3252

In dem Pensionat
Cour de Bonvillars

bei **Grandson (Schweiz)** (H5295Z) werden jederzeit junge Leute aufgenommen. — Wir verpflichten uns, denselben im Verlauf von zwei Jahren das **Franz., Engl.** und **Ital.** in Wort und Schrift **gründlich** zu lehren. — Doch werden Zöglinge, besonders HH. Lehrer, auch für kürzere Zeit angenommen. Unterr. in **Mathem., Buchh.** etc. — Mässiger Preis. — Prosp. u. Ref. vers. **Jaquet-Ehrler,** Dir. [3075

J. Sonderegger

z. Emdwiese in **Herisau** besorgt billigst das **Brodiren** von **Initialen** aller Art für Taschentücher, Tisch- und Bettzeug. — Ganze Aussteuern, sowie kleinere Aufträge werden schnellstens ausgeführt. Angabe der Buchstaben erwünscht. [3333

Grösste Auswahl in Namensachen.

Hochfeine, solide Brüsseler
Teppiche à 12 M.,

Gobelin-Tischdecken à 5 M., [3319
Reise- und Schlafdecken à 12 M.,
Plättdecken, weisse à 5½ M.,
Pferdedecken, gelb u. blau à 6½ M.,
Pferdedecken mit Bruststück à 12 M.

Hugo Herrmann, Fabrikbesitzer, **Stettin.**

Goldene Medaille:
Weltausstellung Antwerpen 1885.

CHOCOLAT

SUCHARD
NEUCHATEL (SUISSE) 2518

Villa Marienberg

in **Spiez** am Thunersee.

3315] Nervöse und gemüthskranke Damen finden in reizendster Gegend des Berner-Oberlandes ein freundliches Familienheim bei Dr. med. **Ernst Mützenberg-Escher,** gewesener Assistenzarzt in den Heilanstalten Waldau und Préfargier.

Unterlagstoffe,
Betteinlagen

für **Frauen, Kranke** und **Kinder.**

3291] Grosse Auswahl vorzüglicher Stoffe in grau, schwarz, fleischfarben und gelb zu **billigsten** Preisen.

C. Friederich Hausmann,
Hecht-Apotheke in **St. Gallen.**

Bündnertücher
(sog. Loda oder Cadisch),

halb- und ganzwollene, glatte und diagonal, in dunkel-, mittel- und hellgrau, letztere Nuance besonders für Jäger-, Müller- und Bäckeranzüge, empfiehlt geneigter Abnahme bestens [3311

J. Conrad Furger,
Manufacturwaaren-Handlung, Chur.

Soolbad Rheinfelden.
Hotel Engel. (H 3737 Q)
Das ganze Jahr offen.

3222] Anerkannt billigste Preise; aufmerksame Bedienung; für Winterkuren bestens eingerichtet. Prospektus gratis. **H. Oertli-Bürgi,** Besitzer.

Malerinnen-Schule zu Karlsruhe.

3318] **Lehrplan: I. Zeichen-Klassen.** Zeichnen nach Gyps-Agüssen: Maler **W. Döring.** Zeichnen nach dem lebenden Modell: Maler **P. Borgmann.** Landschaftliches Zeichnen: Professor **E. Kanoldt. II. Mal-Klassen.** Blumen und Stillleben: Maler **M. Petsch.** Landschaftliche Studien: Professor **E. Kanoldt.** Figürliche und Portrait-Studien: Maler **P. Borgmann. III. Hülfs-Fächer.** Malerische Perspektive: Maler **P. Borgmann.** Anatomie-Kursus: Maler **W. Döring.** Prospekte gratis und franko durch das Bureau der [H 61220 a)

Malerinnen-Schule zu Karlsruhe, Bismarckstrasse 41.

Das Expeditions-Bureau
der
Schweizer Frauen-Zeitung

eröffnete zur Bequemlichkeit des Publikums eine **Filiale** in der Stadt St. Gallen **(Katharinengasse Nr. 10, parterre)** und werden dort sowohl das **Blatt ausgegeben, Auskunft über Inserate** ertheilt, als auch **Anzeigen** entgegengenommen und **Offerten** auf's schnellste befördert werden.

Ferner wurde die Einrichtung getroffen, dass auf dem gleichen Bureau von **Morgens** von **8—12** und **Nachmittags** von **2—6 Uhr** Anmeldungen von **Platz-Offerten** und **Stellen-Gesuche** männlicher und weiblicher Hausbediensteter kostenfrei entgegengenommen werden.

Nachfragenden wird für jede **Anweisung** nur 50 Cts. per Adresse berechnet. Auswärtigen Anfragen ist dieser Betrag in Franko-Marken beizufügen. — Tägliche Expedition. [3337

Erhaltung und Schönheit des Weisszeugs
garantirt bei Gebrauch der
LESSIVE PHENIX
(Phœnix-Lauge)

1882 Medaille in Bordeaux. — 1883 Diplom in Zürich.

Amtlich konstatirt vorzüglichstes Waschmittel.

Bei Anwendung desselben grosse Zeit- und Geld-Ersparniss, bestätigt von einer nicht unbedeutenden Anzahl **Armen-, Kranken-** und **Irren-Anstalten, Waschereien, Hôtels** und **Pensionen,** die sich schon seit geraumer Zeit unter der grössten Zufriedenheit desselben bedienen. (H 788 L)

Zum Schutz gegen die zahlreichen Nachahmungen führt jedes Paquet als Fabrikmarke den **„Phœnix"** und den Namen der Fabrikanten:

REDARD frères à Morges.
Verkauf in Spezerei- und Droguen-Handlungen. [2711

Erste Waschmaschinen-Fabrik
von **G. Leberer** in **Töss.**

Die praktische [3226
Dampfwaschmaschine
(System Pearson)

Die beste Stütze der Hausfrau.
Spart Zeit, Seife und Brennstoff.
Schont die Wäsche. Auf jeden Herd passend.
Preis: in Glanzblech Fr. 50, 60, 70, in Kupfer Fr. 80, 90, 100.

Musikal. Universal-Bibliothek.
3212] Beliebte Klavierstücke und Lieder **nur 25 Cts. jede Nummer.** Verzeichnisse gratis und franco durch **A. Weinstötter,** Musikhdlg., **Winterthur.** (Auslieferung f. d. Schweiz.) (O 285 W H)

Allen Müttern

empfehlen wir den Ankauf der rühmlichst bekannten beiden Schriften von **Prof. Dr. Spöndly:**

Schwangerschaft, Geburt und Wochenbett.
Preis 75 Cts. (O V 153)

Die Fehlgeburt.
Preis 75 Cts.

Beide Büchlein werden unter Nachnahme oder gegen Einsendung des Betrages von Fr. 1. 50 franko versandt durch jede Buchhandlung. [3286

Orell Füssli & Cie.,
Verlagsbuchhandlung in **Zürich.**

Franzbranntwein nach Vorschrift von Professor Dr. Leo,
Gesundheits-Wachholderspiritus,
Anatherin-Mundwasser,
Eau de Botot, genau nach Pariser-Vorschrift,
Glycerin-Haarwasser,
Chinin-Haarspiritus,
Zahnpulver, diverse, total unschädlich für den Zahnschmelz,
Feine **Toilette-Seifen** [3164
empfiehlt angelegentlichst die
Löwen-Apotheke St. Gallen.

Gestrickte
Gesundheits-Corsets!

einziges Fabrikat dieser Art, welches von Aerzten und andern Autoritäten empfohlen wurde, liefert in **Wolle** und **Baumwolle** — Probe-Corsets per Nachnahme — die **erste schweiz. Corset-Strickerei** von

E. G. Herbschleb
3109] in **Romanshorn.**

Gestickte Gardinen, Bandes & Entredeux,

vom billigsten bis zum feinsten Genre, ausschliesslich inländisches Fabrikat, liefert in vorzüglicher, meistens selbst fabrizirter Waare, und bemustert auf Verlangen (H 823 G) **L. Ed. Wartmann,**
2696] St. Leonhardsstr. 18, **St. Gallen.**

CHOCOLAT KLAUS

Goldene Medaille: Weltausstellung Antwerpen.
Bædecker's Reisebuch (H 3804 J)
Und Chocolade Klaus,
Die helfen dem Touristen
In jeder Gegend aus. [3327

Ganz feines Kirschwasser

hält in geschlossenen kleinen und grossen Flaschen [3224

Anna Engler, Gallusstr. 41,
St. Gallen.

3275] **Ohne Berufsstörung** sind selbst die hartneckigsten und veraltetsten Verdauungskrankheiten nebst Folgeleiden nach langjährig bewährter Methode mit unschädlichen Mitteln heilbar, dies zeigt die Broschüre **„Magen-Darmkatarrh"** welche gegen vorherige Einsendung von 30 Rp. versandt wird von der **Poliklinik in Heide** (Holstein), Oesterweide.

DIE BESTE
CHOCOLADE
LIEFERANT S. M. DES KÖNIGS VITALIEN
A. MAESTRANI
St. GALLEN. [2691]

Französ. Pension für Töchter.

3147] **Die beste Gelegenheit** französisch zu lernen, bietet die Pension von Mlle L^se Borel in Neuchâtel. Preis 1000 Fr. **Preisermässigung bei zwei Mitgliedern derselben Familie.** Erste Referenzen. Man wende sich franko an **Mlle Louise Borel,** Lehrerin an der Realschule in Neuchâtel. (5894 X)

Bett-Tischfabrik
von
J. Votsch-Sigg
in **Schaffhausen** (Schweiz).

Preise von Fr. 22 bis Fr. 65.
Prospekte gratis u. franko.

Verkaufsstellen:

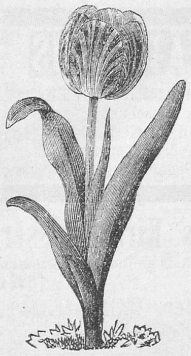
Bern: Die HH. **Hanhart & Klöpfer,** Centralstelle für ärztl. Polytechnik, Schwanengasse 11.
Basel: Tit. **Filiale der Intern. Verbandstoff-Fabrik,** Streitgasse 5, Herr **L. Wachendorf** bei der Rheinbrücke und Herr **C. Walter-Biondetti.**
Frauenfeld: Herr **G. Debrunner-Frey.**
Genf: Monsieur **F. Demaurex,** bandagiste, Mons. **H. Russenberger,** Fabrique Suisse de pansements, Rue Petitot Nro. 1.
St. Gallen: Tit. Buchhandlg. und Exped. d. **„Schweizer Frauen-Zeitung",** b. Theater, Katharinengasse 10.
Herisau: Frau **C. Schäfer-Lehmann.**
Lausanne: Mons. **J. Villgradter,** bandagiste.
Winterthur: Die HH. **Meyer-Müller & Cie.,** Kasino.
Zürich: Tit. **Filiale der Intern. Verbandstoff-Fabrik,** Bahnhofstrasse 52. [3280
NB. Die neueste Verbesserung **„mit Federdruck"** wird allgemein eingeführt.

Koch- & Bratfett
Extra-Qualität

von reinstem Geschmack, gesund und sehr ökonomisch im Gebrauch, in Kübeln von 4, 12½ und 25 Kilos netto, billigst bei

J. Finsler im Meiershof
(O F 8586) **Zürich.** [3090

Gute Bezugsquelle für
St. Galler Stickereien jeder Art
3087] **Eduard Lutz** in **Rheineck.**



Emil Dürr

Samenhandlung
Marktgasse 15
Zürich
empfiehlt in schönster Auswahl:
Hyacinthen, Tulpen, Crocus, Tazetten, Narzissen, Anemonen, Ranunkeln, Schneeglöckchen.
Preisverzeichniss
(H5117Z) gratis und franco. [3323

Kleiderfärberei & chemische Waschanstalt
von
C. A. Geipel in Basel.

3336] Empfehle mein neu vergrössertes Etablissement zum **Umfärben** und **Chemischreinigen** von Herren- und Damengarderoben in vorzüglicher Ausführung.
— **Filialen** in **Bern, Genf** und **Zürich.** —
Direkte Aufträge erbitte mir **Gerbergasse 57, Basel,** zu adressiren.
— Prospekte franko. —

Auswahlsendungen stehen gerne zu Diensten

Corsets

Mme E. Prétat
Zürich
früher Hottingerstrasse 26
wohnt jetzt am
Grossmünsterplatz 7
I. Etage.

Schöne Auswahl in ganz moderner Façon und ächtem Fischbein, sowie sehr gut passende Corsets für corpulente Damen, nach neuestem Pariser Schnitt und System.
Corsets nach Mass. [3334

Schneebeli's Kindernahrung

bewährter Nährstoff für Kinder im zartesten Säuglingsalter
aus der Fabrik Affoltern a. Albis.

Schneebeli's Leguminosen

billigstes Volksnahrungsmittel
aus der Fabrik Affoltern a. Albis.

Sämmtliche Produkte stehen unter fortwährender Controle des chemischen Laboratoriums der Stadt Zürich.

Diese Präparate haben — **ohne Reklame!** — eine geradezu epochemachende, günstige Aufnahme gefunden und sollten wegen ihrer Vorzüglichkeit und Billigkeit in **keinem** Hause fehlen, wo auf **gesunde Kost** und zugleich auf **Sparsamkeit** Rücksicht genommen wird. [3325

Jede Woche eine Nr. von mindestens 2½ Bogen gross Folio. Preis vierteljährl. 3 Mark.

Alle 14 Tage ein Heft von mindestens 5 Bogen gross Folio. Preis pro Heft nur 50 Pf.

Ueber Land & Meer

[3297]

bringt in seinem soeben beginnenden **achtundzwanzigsten** Jahrgang eine hochinteressante Studentengeschichte von **Hans Hopfen:** **„Der letzte Hieb",** sowie eine prächtige Novelle von **Ernst Eckstein:** **„Pia de' Tolomei",** neben sonstigem vielseitigem und reich illustrirtem Inhalt.

Gratis-Probe-Nummer sendet jede Buchhandlung und Journal-Expedition auf Verlangen zu, welche auch, wie alle Postämter, **Abonnements** entgegennehmen.

Zucker-Essenz und Spar-Kaffee

in
eleganten Blechdosen
sowie
Prima Feigen- & Cichorien-Kaffee

in Packeten aus der Fabrik von
Müller-Landsmann in Lotzwyl, Ct. Bern

sind als inländische Fabrikate allen Anstalten, Spitälern, Hôtels, Cafés und den verehrten Hausfrauen als beste Zugaben zum indischen Café wärmstens empfohlen.
3198] (M 1540 Z)

Anglo-Swiss Kindermehl.

Beste Nahrung für Kinder, wenn Milch allein nicht mehr genügt.
In Apotheken, Droguerien, Spezereihandlungen. (0 F 9139) [3306

Goldene Medaille Paris 1884.

Goldene Medaille Antwerpen 1885.

[2455]

Spécialité de Chocolat à la Noisette.

Nr. 87
General-Catalog der Baumschulen
von 3266]
Abr. Zimmermann in Aarau
(Grossmann & Schürch)

steht allen Interessenten franco und gratis zu Diensten. Aeltestes und grösstes Etablissement dieser Branche in der Schweiz.

Tapisserie, Broderie.

3256] Mein Lager in **Handarbeiten für Damen und Kinder** ist mit den neuesten Sendungen vollständig assortirt und empfehle dasselbe angelegentlichst.
Wwe. **E. Gutknecht,** Thorgasse 4, **Zürich.**

Gros **Tuchhandlung** Détail
Robert Egli, Zürich,
64 mittlere Bahnhofstrasse 64

empfiehlt **Neuheiten** in: **Winter-** und **Regenmantelstoffen** für Damen und Kinder, **engl. Hemdenflanellen** (im Waschen nicht eingehend), **farbigen Tuchen** zu Stickereien. **Muster** franco zu Diensten. [3321

Kochschule zum Erni-Haus

5 Zeltweg — Zürich — Zeltweg 5.

Beginn des zehnten Kurses den **2. November d. J.** Die geehrten Töchter sind freundlichst gebeten, die Betheiligung rechtzeitig anzuzeigen. Nähere Auskunft ertheilt bereitwilligst die Unterzeichnete, woselbst auch Prospekte bezogen werden können. — Es empfiehlt sich bestens [3300
(M 1865 Z) **Frau Engelberger-Meyer.**

Färberei & Wäscherei aller Artikel der Damen- und Herren-Garderobe, **Wäscherei & Bleicherei** weisser **Wollsachen.**

Kleiderfärberei und chem. Wascherei von **G. Pletscher** Winterthur. **Prompte und billige Bedienung.**

Auffärben in Farbe abgestorbener **Herrenkleider. Reinigung** von [3304 **Tisch- & Bodenteppichen Pelz, Möbelstoff, Gardinen etc.**

Druck der M. Kälin'schen Buchdruckerei in St. Gallen.